

Veränderungen psychometrischer Parameter und deren Abhängigkeit von Alter und Geschlecht bei chronischem Tinnitus

Claudia Seydel, Petra Brüggemann, Birgit Mazurek

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Tinnituszentrum, HNO-Klinik und Poliklinik

EINLEITUNG

Ausgehend von vorangegangenen Studien, in denen kurz- und langfristige Therapieeffekte nachgewiesen werden konnten, wurden bei einer neuen Patientengruppe kurzfristige Effekte nach einer multimodalen Tinnitus Therapie analysiert und deren Abhängigkeit von Geschlecht und Alter überprüft.

METHODE

Die psychometrischen Parameter wurden von 119 weiblichen und 158 männlichen Patienten mit Hilfe des Tinnitusfragebogens (TF), Stressfragebogens (PSQ) und der Allgemeinen Depressionsskala (ADS) erfasst. Es erfolgte eine Unterteilung der Daten in 3 Altersgruppen.

ERGEBNISSE

Nach 7-tägiger Therapie fand sich eine signifikante Verringerung des TF-Gesamtscores, am deutlichsten auf den TF-Subskalen emotionale (Em) und kognitive (Co) Belastung, Penetranz des Tinnitus und Hörprobleme (**Abb. 1**). Auch der PSQ-Score war signifikant reduziert, besonders auf der PSQ-Subskala Anspannung sanken die Werte merklich (**Abb. 1**). Auch die ADS-Werte verringerten sich signifikant.

Das Geschlecht als möglicher Prädiktor spielte nur hinsichtlich der Höhe der Ausgangswerte eine Rolle, hatte jedoch keine Auswirkung auf den kurzfristigen Therapieeffekt (**Abb. 2**).

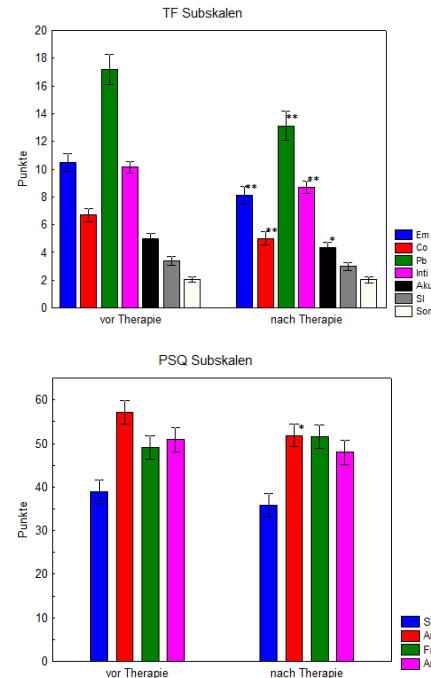


Abb. 1. TF- und PSQ-Subskalen vor und nach Therapie

T-Test: *p < 0,05 und **p < 0,0001 vs. Ausgangswert (X ± 95% Konfidenzintervall)

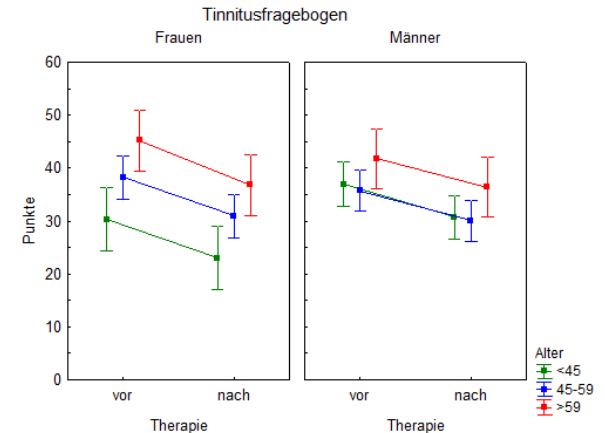


Abb. 2. TF-Score vor und nach Therapie, eingeteilt nach Geschlecht und Alter
3-faktorielle ANOVA: Zeit p < 0,0001, Alter p < 0,0001, Geschlecht x Alter p < 0,05, Geschlecht x Alter x Zeit n.s.

SCHLUSSFOLGERUNG

Es konnten merkliche Verbesserungen der tinnitusbedingten Einschränkungen, des Distress-Erlebens und der depressiven Symptomatik erreicht werden. Diese kurzfristigen Veränderungen waren alters- und geschlechtsunabhängig. Da wir aber aus unseren vorangegangenen Studien wissen, dass Alter und Geschlecht den länger andauernden Therapieeffekt beeinflussen, ist eine altersspezifische Abstimmung der Therapieinhalte bei chronischem Tinnitus zu empfehlen, um die Therapieeffekte weiter zu verbessern.